

GEGEN DAS VERGESSEN

Veranstaltung des Auschwitz-Komitees zum Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945



»Der Überlebende ist nicht repräsentativ,«
stellt der französische Überlebende Maurice Cling fest,
»der repräsentative jüdische Deportierte ist ein Toter.«

IL FAUDRA RACONTER – WIR MÜSSEN DAS ERZÄHLEN!

Dokumentarfilm, Frankreich 2004 (52 Minuten / OmU / französisch mit deutschen Untertiteln)

Regie: Pascal und Daniel Cling, Kamera: Isabelle Razavat, Jacques Pamart, Schnitt: Anne-Marie C. Leduc

Pascal und Daniel Cling, zwei Brüder um die 40, haben Auschwitz-Überlebende begleitet, die unter anderem in Schulen ihre Erlebnisse und Erfahrungen einer jüngeren Generation mitteilen. Ihr Vater Maurice, Überlebender der Shoah, hat Bruder und Eltern in Auschwitz verloren. Heute ist er emeritierter Universitätsprofessor und einer der Zeugen in diesem Film. »Wir sind der Meinung, dass das Verschwinden der letzten noch lebenden Zeugen von Auschwitz einen Wendepunkt in der Wahrnehmung dieses so fundamentalen Kapitels der Geschichte darstellen wird«, so die Autoren des Films.

Der Film begleitet die Überlebenden bei ihrer Arbeit, der Umsetzung des Auftrages, den sie in den Konzentrations- und Vernichtungslagern erhielten. Aus »*Ihr müsst das erzählen!*« ist längst ein »*Wir müssen das erzählen!*« geworden.

Dokumentiert werden Treffen mit französischen SchülerInnen, Diskussionen mit deutschen LehrerInnen, die Haltung der Überlebenden zu ihrem absehbaren Tod und der Umgang der Familie mit diesem persönlichen und politischen Verlust – dies alles macht diesen Film zu einem einzigartigen und wichtigen Zeitdokument.

Anschließend:

Maurice, Daniel und Pascal Cling im Gespräch
mit Mitgliedern des Auschwitz-Komitees

Sonntag, 29. 01. 2006, 14.00 Uhr

im *Polittbüro*

Steindamm 45, 20099 Hamburg (Nähe Hauptbahnhof / U-Bahn Lohmühlenstraße)
Eintritt frei!

Die Räume sind mit Einschränkungen mit dem Rollstuhl erreichbar – ein barrierefreies WC ist nicht vorhanden.
Bei Bedarf wird die Veranstaltung in Deutsche Gebärdensprache gedolmetscht.
V.i.S.d.P.: Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V.